Gemeinde Mutters, 6162 Mutters, Schulgasse 4, 0512/54 84 00
www.mutters.tirol.gv.at
E-Mail: gemeinde@mutters.tirol.gv.at

Niederschrift Nr. 06/2016

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mutters vom 11.10.2016

Mutters, am 19.10.2016

Anwesend:

- **Wir Mutterer mit BM Hansjörg PEER**

BM Hansjörg Peer
Gregor Reitmair
Mag. Florian Graiff
Mag. Robert Schmutzer
DI Michael Saischek
Ing. Roland Fleissner
Florian Wanker
Angelika Zais
Sabine Jäger

- **Mutters Aktiv**

Robert Huter in Vertretung für Maria Stern, MSc
Romed Eberl
Gebhard Muigg

- **Die Grünen Mutters**

Dr. Johannes FRITZ

- **MuttersPLUS**

MMag. Dr. Klaus Hilber
Mag. Simone Larcher

Entschuldigt abwesend:
Maria Stern, MSc.

Unentschuldigt abwesend:
--

Ort:	**Gemeindeamt Mutters, Sitzungssaal**
Beginn der Sitzung:	**19 Uhr 30**
Ende der Sitzung:	**22 Uhr 00**
Zuhörer:	**04**
Schriftführer:	**Mag. Sabine Strieder**
Die Einladung erfolgte am:	**03.10.2016**
Die Sitzung war beschlussfähig.	

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 der Sitzung vom 02.08.2016;
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes;
   Siegfried Siller, Mutters, Kreith; Planungsnummer 331-2016-00003 Umwidmung einer Fläche von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet betreffend der Gp.(n) 66 und 67 KG Kreith; Auflage des Entwurfes;
3. Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes von DI Hubert Wild vom 16. September 2016 betreffend der Gp.(n) 964, 1168/1 und 1262, alle GB Mutters, Korrektur des Wegverlaufes sowie lastenfreie Abschreibung lt. Vermessungsurkunde; Beschlussfassung.
4. Pachtverträge WA Birchfeld; Anpachtung von Grundflächen aus der Gp. 643/47 GB Mutters, durch die jeweiligen angrenzenden Grundeigentümer; Beschlussfassung
5. Crankworxs 2017: Mountainbike-Festival in Mutters und Götzens; Ansuchen um Subvention; Beschlussfassung
6. Behandlung des Antrages der „Wir Mutterer" zwecks Einführung einer Förderung für Erdumluft und Erdwärme analog zur Solarförderung
7. Rechtssache Grundbuchsanlegung Gemeinde Mutters /GGAG Mutters; Vollmachtserteilung Dr. Markus Heis, Innsbruck; Beschlussfassung
8. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters; Bericht des Substanzverwalters; Bericht des Kassaprüfers
9. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith; Bericht des Substanzverwalters; Bericht des Kassaprüfers
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Bürgermeister Hansjörg Peer eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte wird das im Sitzungssaal anwesende Mitglied Robert Huter (Mutters Aktiv) vom Bürgermeister im Sinne des § 26 TGO angelobt.

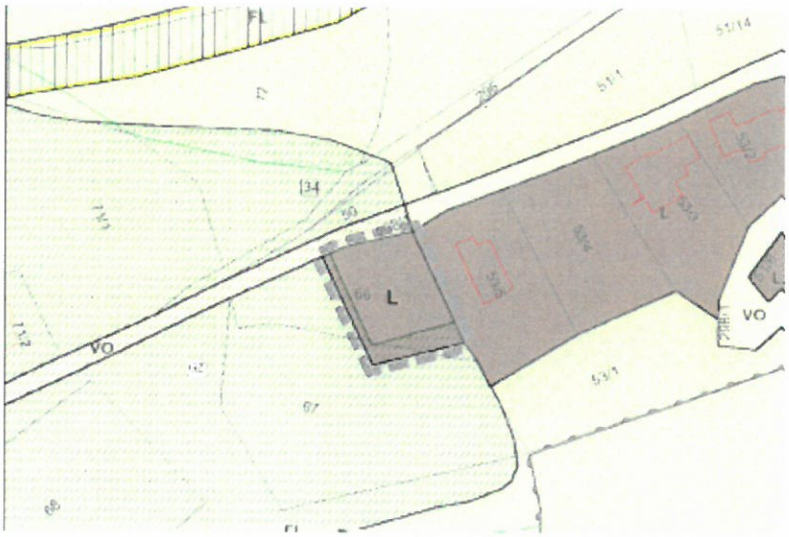
1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 der Sitzung vom 02.08.2016;

Die Niederschrift Nr. 5 wird genehmigt und unterfertigt.

Abstimmung
Einstimmig

2. Änderung des Flächenwidmungsplanes; 331-2016-00003 Gemeinde Mutters Umwidmung einer Fläche von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet betreffend der Gp.(n) 66 und 67 KG Kreith; Auflage des Entwurfes;

Folgender Sachverhalt wird vorgetragen:
Beim gegenständlichen Antrag handelt es sich um Flächen in Oberkreith. Dieser Antrag wurde bereits vor vielen Jahren von Siegfried Siller eingebracht. Es wurde ihm damals zugesagt, die Widmung zu erledigen, vollzogen wurde dies nie. Nunmehr kehrt die Tochter aus dem Ausland zurück und möchte ihren festen Wohnsitz begründen. Hierfür wäre die Widmung gedacht. In der Fortschreibung des ÖROKO wurde die Fläche berücksichtigt.



Der Bürgermeister merkt an, dass alle Liegenschaften in der KG Kreith als landwirtschaftliches Mischgebiet gewidmet wurden.

ANTRAG
Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 503 m² der Gp. 66 KG Kreith von Freiland § 41 TROG in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 Abs. 5 TROG sowie die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von 36 m² der Gp. 67 KG Kreith von Freiland § 41 TROG in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 Abs. 5 TROG, laut Entwurf von DI Andreas Lotz zu beschließen.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

Gleichzeitig wird der vorliegende Entwurf des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes von DI Hubert Wild vom 16. September 2016 betreffend der Gp.(n) 964, 1168/1 und 1262, alle GB Mutters, Korrektur des Wegverlaufes sowie lastenfreie Abschreibung lt. Vermessungsurkunde; Beschlussfassung.

Folgender Sachverhalt wird vorgetragen:
Im Herbst 2015 kam es im Zuge einer Grenzverhandlung zu einer Besprechung zwischen Verantwortlichen der AG Nachbarschaft Raitis und dem Bürgermeister. DI Hubert Wild wurde in weiterer Folge beauftragt, den Naturstand der Wegparzelle

1262 (öffentliches Gut) mit dem Kataster gegenüber zu stellen. Dies ergab, dass Natur und Mappe überhaupt nicht übereinstimmen, der Weg sogar teilweise 10 Meter daneben verläuft.
Eine weitere Besprechung hat ergeben, dass dies bereinigt werden sollte. Die AG Nachbarschaft Raitis hat dem zugestimmt und die Gemeinde befand dies als richtige Lösung. Die Teilungsurkunde wurde ebenfalls von DI Hubert Wild erstellt. Nunmehr bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses, dass die Änderung und Eintragung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz erledigt werden kann.

ANTRAG
Der Bürgermeister stellt den Antrag und bevollmächtigt in weiterer Folge das Vermessungsamt zur Anbringung dieses Grundbuchsgesuches beim zuständigen Bezirksgericht, die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des DI Hubert Wild vom 16. September 2016, GZl. 3181/15 nach Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG zu veranlassen. Es handelt sich um die lastenfreie Abschreibung der Trennstücke 1 bis 8 der Vermessungsurkunde.

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

4. Pachtverträge WA Birchfeld; Anpachtung von Grundflächen aus der Gp. 643/47 GB Mutters, durch die jeweiligen angrenzenden Grundeigentümer; Beschlussfassung

In der Baustufe I der WA Birchfeld wurden angrenzende Freiflächen an die Grundeigentümer verpachtet. Hierfür wurde im Jahr 2011 ein Vertrag erstellt und durch den Gemeinderat behandelt und beschlossen. Jene Bauwerber der Baustufe II WA Birchfeld, welche im Süden des Planungsgebietes situiert sind, grenzen wiederum an Freiflächen an. Diese Flächen der Gp. 643/47 könnten von den angrenzenden Grundeigentümern angepachtet werden. Der Preis wurde wie im Jahr 2011 mit € 2,50 je m² fixiert. Das jeweilige Flächenausmaß wird erst dann eingetragen, wenn die Geländekorrekturen nach der Bauführung der jeweiligen Parzelle abgeschlossen sind. Erst dann ist ersichtlich, welches Flächenausmaß angepachtet wird.

ANTRAG
Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorliegenden Pachtvertrag von Dr. Simon Schafferer, zum Zwecke der Pacht von angrenzenden Teilflächen der Gp. 643/47 durch Grundbesitzer im Siedlungsgebietes WA Birchfeld die Zustimmung zu erteilen. Weiters wird beantragt, dass das jeweilige Flächenausmaß individuell eingetragen werden kann. Ergänzungen zum Pachtvertrag lauten: der Pachtzins beträgt € 2,74; Geländekorrekturen bzw. -veränderungen bedürfen der Zustimmung des Verpächters. Die Abgrenzung der gepachteten Fläche und der Gp. 643/47 muss durch eine Einfriedung auf Kosten des Pächters erfolgen und darf maximal bis zur Geländekante gehen.

Abstimmung
GR MMag. Dr. Klaus Hilber spricht sich gegen den Antrag aus. Die übrigen Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für den Antrag aus.

5. Crankworxs 2017: Mountainbike-Festival in Mutters und Götzens; Ansuchen um Subvention; Beschlussfassung

Crankworxs gilt als Air & Style des Sommers. Diese High-End Veranstaltung hat seinen Ursprung in Whistler Mountain. Dort pilgern Jahr für Jahr für die Dauer von 12 Tagen ca. 120.000 Biker hin, um dabei zu sein. Der Event hat einerseits die Topakteure der Mountainbike- und Downhillszene vor Ort, freut sich aber auch über das Publikum, welches all die Anlagen fürs Biken benützt und für Wertschöpfung sorgt. Der Event hat zwischenzeitlich einen Ableger in Neuseeland und einen in Hochsavoyen. Der TVB Innsbruck und seine Feriendörfer hat sich als Innsbruck – Bikecity beworben, und unterstreicht wieder einmal das Konzept, Radfahrer aller Arten nach Innsbruck zu holen. Man rechnet in der letzten Juniwoche mit insgesamt 10.000 bis 12.000 Gäste die zu dieser Eventwoche kommen werden.

Das Budget für diese Veranstaltung liegt bei ca. € 700.000,00. Dabei werden vom TVB Innsbruck und seine Feriendörfer € 200.000,00 getragen. Land Tirol und Tirol Werbung steuern € 150.000 bei. Die Stadt Innsbruck beteiligt sich mit € 200.000,00. Die Bürgermeisterin der Stadt hält aber fest, dass sie sich von den Gemeinden des Mittelgebirges ebenfalls einen Betrag von zumindest € 100.000,00 erwarte. In der Planungsverbandssitzung wurde dies thematisiert, die Kollegen im Mittelgebirge sind der Meinung, dass Mutters und Götzens als Gesellschafter und direkte Nutznießer € 50.000,00 tragen müssen.

Die naturschutzrechtliche Genehmigung muss über den Veranstalter, also TVB Innsbruck und seine Feriendörfer, gegebenenfalls eingeholt werden.

Zum Zeitpunkt dieses Events soll es bereits möglich sein von Mutters nach Innsbruck mit dem Rad auf dem neu fertig gestellten Radweg zu fahren.

ANTRAG
Der Bürgermeister stellt den Antrag, Crankworxs 2017 mit einer Subvention in der Höhe von € 25.000,00 zu unterstützen. Der Betrag wird im Budget 2017 verankert.

GR MMag. Dr. Klaus Hilber stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen, da eine Änderung der Landschaft sowie ein anderes Erscheinungsbild der Landschaft zu erwarten sei und sich bei so vielen Besuchern auch die Frage des Verkehrsstromes stellt.
Für diesen Antrag sprechen sich die Gemeinderäte Gebhard Muigg, Robert Huter, Romed Eberl und GR MMag. Dr. Klaus Hilber aus. Die restlichen Gemeinderäte stimmen einer Vertagung der Beschlussfassung nicht zu.

Abstimmung
Es sprechen sich 9 Gemeinderäte (Wir Mutterer) für den vom Bürgermeister gestellten Antrag aus. Die restlichen Gemeinderäte stimmen gegen den Antrag.

6. Behandlung des Antrages der WIR MUTTERER zwecks Einführung einer Förderung für Erdumluft und Erdwärme analog zur Solarförderung

Als Klimabündnisgemeinde ist die Gemeinde immer auf der Suche nach neuen Energiequellen. Erdumluftanlagen und Erdwärmeanlagen zählen zweifelsohne dazu. WIR MUTTERER mit Bürgermeister Hansjörg Peer möchten diese Energiequelle auch entsprechend fördern und stellen daher folgenden Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass rückwirkend zum 1. Januar 2016 die Installation von Erdwärmeanlagen und Umluftanlagen zur Versorgung von privaten Wohnobjekten mit € 1.000,00 pro Anschluss gefördert wird. Die Subvention wird einmalig pro Anlage ausbezahlt. Als Voraussetzung der Förderungswürdigkeit gilt der Nachweis der Installation und Inbetriebnahme der Anlage durch einen autorisierten Lieferanten. Beim Einsatz von mehreren alternativen Energiequellen wird pro Wohnobjekt nur eine gefördert (entweder Solar oder Fotovoltaik oder Erdwärmeanlage oder Umluftanlage).

Abstimmung
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Antrag aus.

7. Rechtssache Grundbuchsanlegung Gemeinde Mutters /GGAG Mutters; Vollmachtserteilung Dr. Markus Heis, Innsbruck; Beschlussfassung

In der Causa Grundbuchsanlegung hat die GGAG Mutters außerordentliche Revision beim VfGH und VwGH eingebracht. Die Gemeinde wurde am 14. September 2016 aufgefordert, binnen einer Frist von 6 Wochen Revisionsbeantwortung zu leisten. Die befragten Juristen gehen allesamt davon aus, dass für die Agrarier nichts zu gewinnen sein wird, dennoch wird dieser Schritt begangen. Aus Sicht der Gemeinde geht man wieder von ca. € 5.000,00 bis €10.000,00 an Kosten aus.
Diese Kosten werden vom Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft getragen.

ANTRAG
Der Bürgermeister stellt den Antrag, RA Dr. Markus Heis zu bevollmächtigen, die Interessen der Gemeinde Mutters in der Rechtssache Grundbuchsanlegung GGAG Mutters / Gemeinde Mutters beim VfGH und VwGH zu vertreten.

Abstimmung
MMag. Dr. Klaus Hilber spricht sich gegen den Antrag aus. Die Gemeinderatsmitglieder der Liste Mutters Aktiv sowie GR Mag. Simone Larcher enthielten sich der Stimme. Die übrigen Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für den Antrag aus.

8. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters; Bericht des Substanzverwalters; Bericht des Kassaprüfers

- Die Sanierung des Almweges ist abgeschlossen und mit € 47.000,00 abgerechnet. Es gab einen Beschluss des Gemeinderates, wonach die Sanierung nicht mehr als € 12.000,00 ausmachen dürfe. Eine solche Umsetzung wäre einerseits unmöglich gewesen und hätte andererseits im nächsten Jahr die gleichen Probleme mit sich gebracht. Die fehlende Auflage war das Problem. Der Weg wurde durchgehend mit Spezialschotter aus

Mieder bearbeitet. Der Weg präsentiert sich in einem perfekten Zustand. Bestbieter war hier die Firma Hubert Singer.
BESCHLUSSFASSUNG über die Rechnung in Höhe von € 47.000,-- einstimmig.

- Am 6. Oktober 2016 wurde eine Holzauszeige durchgeführt. 102 Festmeter Holz wurden zugeteilt. Die Schlägerung muss bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- Die von der Gemeinde beauftragte Schlägerung im Ausmaß von 1.000 Festmeter ist abgeschlossen. Die Gutschriften werden derzeit vom Waldaufseher auf Vollständigkeit geprüft. Der erzielte Preis liegt aufgrund der Menge über den aktuellen Preis. Um 4 € wurde der Preis erhöht.
- Die vielen Schäden an den Wegen und Böschungen wurden behoben. Für die Ausführungen wurden entsprechende Angebote eingeholt. Der Obmann der GGAG Mutters fühlt sich dafür nicht verantwortlich und antwortet auf Anfragen nicht.
- Die amtswegige Verordnung von neuen Satzungen für die GGAG Mutters dürfte bekannt sein. Diese ist mittlerweile in Betrieb.
- Der Almsommer ist sehr gut verlaufen und sind keine Schäden am Weidevieh bekannt. Der Bürgermeister bedankt sich beim Hirten Thomas Riedl für seine sehr gute Tätigkeit.
- Die Abrechnung für das Weidevieh auf der Alm wurde geändert. Die Abrechnung wurde bis dato nach effektiver Menge abgerechnet, nun entspricht die Abrechnung seit dem heurigen Jahr dem Gesetz. Die Abrechnung erfolgt seit heuer nach GVE.
- Im heurigen Jahr wird die Gemeinde den Mitgliedern auch den Bewirtschaftungsbeitrag für die Wegnutzung in Rechnung stellen.
- Der Verkauf von Brennholz, teilweise am Stock, teilweise abgestückt, wird in der Bevölkerung sehr gut angenommen und hilft somit bei der Waldpflege.
- Jungwuchspflege und Aufforstung wurde intensiv gemacht, dabei hat man sich der Asylwerbenden beholfen.
- Springkraut ausreißen wurde auch 2016 intensiv getätigt. Auch dort haben die Asylwerber mitgewirkt.

Der Kassenprüfer GR Mag. Florian Graiff berichtet über die Kassaprüfung, welche am 13.9.2016 durchgeführt worden ist.
Der Bericht liegt beim Substanzverwalter auf.

<u>9. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith; Bericht des Substanzverwalters; Bericht des Kassaprüfers</u>

- In Kreith wurde die Holzauszeige vor einigen Wochen erledigt. Sowohl für die Mitglieder als auch für die GGAG wurden die Teile ausgezeigt. Wie vereinbart, wird die GGAG eine Vornutzung von ca. 300 Festmeter tätigen. Dies liegt wie im Vorjahr über den vorgesehenen Hiebsatz, ist aber seitens der zuständigen Behörde empfohlen.
- Die Wegsanierung ist auch in Kreith abgeschlossen, die Kosten liegen noch nicht vor; werden in der nächsten GR Sitzung behandelt.
- Der Almsommer hat auch in Kreith funktioniert, und sind auch dort keine Schäden bekannt. Leider waren nur 35 Stück Weidevieh vor Ort. Laut dem Obmann ist sehr viel Futter stehen geblieben und man muss im Auge behalten, dass es zu keinem Zuwachsen kommt.

- Die Verpachtung der Kreither Alm wurde in der Tiroler Bauernzeitung ausgeschrieben. Neben dem derzeitigen Pächter haben 4 weitere Interessenten eine Bewerbung abgegeben. In der kommenden Substanzverwaltersitzung wird die Vergabe erledigt. Der Pachtvertrag wird auf die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen.

Der Kassenprüfer GR Mag. Florian Graiff berichtet über die Kassaprüfung, welche am 13.9.2016 durchgeführt worden ist.
Der Bericht liegt beim Substanzverwalter auf.

10. Bericht des Bürgermeisters

- Der Altersheimbau in Natters liegt voll im Zeitplan. Die Firstfeier und Kapsellegung wird im November erfolgen. Die Ausschreibung geht jetzt schon in Richtung Detailsgewerke. Den uns vorliegenden Auskünften zu Folge wird während der Wintermonate gearbeitet, sodass keine Zeit verloren geht. An der Eröffnung im Herbst 2017 wird festgehalten.
- Der Koordinationsausschuss des Altenheimverbandes hat sich darauf verständigt, dass eine Agentur beauftragt wird, welche die Synergien durch die Zusammenarbeit mit dem Heim in Axams herausarbeitet. Die Verbandsgemeinden Haus Sebastian benötigen dies für ihre Beschlüsse im jeweiligen Gemeinderat.
- Der Bürgermeister hat im Zuge der letzten Planungsverbandssitzung über den Radweg nach Innsbruck berichtet. Alle Gemeinden sind sich einig, dass man eine Lösung ins Mittelgebirge anstreben sollte. Auf Vorschlag von Bgm. Peer wird DI Michael Haller aus Natters für eine Studie beauftragt.
- Einen Mobilitätscheck wird der Planungsverband in Auftrag geben. Bgm. Abenthung aus Axams hierfür die Stellen des Landes kontaktieren, um die Vorgehensweise und Fördermöglichkeiten zu besprechen.
- Am 24. Oktober 2016 findet die e5 Gala statt. Die Gemeinde Mutters wird dabei ein weiteres e erhalten und kann stolz auf 3e's verweisen. Alle Gemeinderäte sind zur Gala eingeladen.
- Das fehlende Postamt in Mutters stellt viele GemeindebürgerInnen, vor allem nicht mobile Personen vor große Herausforderungen. Durch intensive Suche und Unterstützung der Gemeinde konnte ein Unternehmen gefunden werden, welches per 1. Dezember 2016 als Pächter im Pfurtschellerhaus Einzug halten wird. In weiterer Folge wurde versucht, dem Unternehmer die Postfiliale und eine Tabak-Verschleißstelle schmackhaft zu machen. Verschleißstelle wurde zwischenzeitlich fixiert. Das Postamt ist nur dann wirtschaftlich tragbar, wenn eine Quersubventionierung von insgesamt € 6.000,00 pro Jahr zu Stande kommt (Mutters und Natters). Beitrag Mutters soll sich auf € 3.000,-- belaufen. Der Bürgermeister hat dies bereits mit dem Bürgermeister aus Natters besprochen. Dieser wird die Angelegenheit im Gemeinderat besprechen.

  Abstimmung
  Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diese Vorgangsweise aus.

11. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:

Betreff	Betrag
Elektrizitätsversorgung TWKW Mutters - GB – Alarmierung	1825,15
EAE Stöckl; Installationsarbeiten GH Muttereralm (Küche, Schank)	4885,35
Mehraufwände Pflegeheime	16662,99
Instandhaltung Sportanlagen, Spielplätze	7397,16
Beitrag Gemeindeverband – Pensionsfonds – Ausfallsleistung; Endabrechnung 2015	4794,52
Sanierung HB Kreith- Habelaste; Fa. Esl Elektroinstallationen	11068,00
Umweltmaßnahmen - Mitgliedsbeiträge	1335,00
Versicherung Gemeindeorgane BVA	8800,41
Nass-Trockensauger für VS Mutters; Fa. Hollu	1238,83
Fa. WISO; Aushilfe Bademeister	6994,80

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für o.a. Überschreitungen bzw. Ausgaben aus.

12. Personalangelegenheiten

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass folgende Personalangelegenheiten vorliegen:

- Anstellung einer Assistenzkraft in der Kinderkrippe Mutters (Karenzvertretung)
- Martin Hahn – Überstellung in eine andere Verwendungsgruppe
- Schulische Nachmittagsbetreuung; Anstellung einer Freizeitpädagogin

Das Protokoll wird gesondert verwahrt.

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

GR Sabine Jäger schlägt einen autofreien Tag vor. Jeder Gemeindebürger solle sich einen Tag aussuchen, an dem er das Auto stehen lässt. Dadurch sollen die Leute sensibilisiert und animiert werden, einmal pro Woche auf das Auto zu verzichten.

Es wird vorgeschlagen diese Thematik im Umweltausschuss zu diskutieren.

GR MMag. Dr. Klaus Hilber gibt an, dass im Bürgersaal wieder die Premiere der Heimatbühne stattfinden wird. Die Küche im Bürgersaal sei in keinem so guten Zustand. Am nächsten Donnerstag fände die Generalprobe statt, bis dahin sollte die Küche gereinigt werden. Außerdem sollte bei der Herrentoilette am Tennisplatz ein Sichtschutz aufgestellt werden.

GR Mag. Simone Larcher erkundigt sich, an welchen Tagen heuer wieder die Tourenabende stattfinden werden. Diese sollen wieder an mehreren Tagen stattfinden und es soll kostenlose Parkplätze für Tourengeher geben.

Außerdem erkundigt sie sich, über die geführten Vertragsverhandlung betreffend Hotelanlage bei der Talstation. Der Bürgermeister berichtet, dass die Vermessung bereits durchgeführt sowie die Grundbuchsnummer reserviert wurde. Der Vertrag soll vermutlich heuer noch zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Raumordnungsstudie ist von einem Berliner Architekt gemacht worden. Es handelt sich um 4-Stern-Plus-Hotel mit 240 Betten.

GR Gebhard Muigg erkundigt sich nach der derzeitigen Situation betreffend Fußballplatz.

GR Robert Huter gibt an, dass der Parkplatz Kindergarten – Volksschule voll und keine Ausweichmöglichkeit gegeben sei.

GR Eberl Romed erkundigt sich über die Neubepflanzung beim Blaasgrund entlang der gemeinsamen Grundgrenze Gemeinde/Eigentümer. Des Weiteren erkundigt er sich über die geplante Dorfplatzgestaltung/Dependance Altenburg.

Hinsichtlich der Anfrage AMA-Öpol-Förderung wird seitens des Bürgermeisters mitgeteilt, dass diese Förderung die Substanzverwaltung abwickelt.

GR Dr. Johannes Fritz fragt an, ob für den geplanten Multifunktionsplatz beim Fußballplatz schon Kostenschätzungen vorliegen.

Des Weiteren berichtet er über die im Gemeindeamt eingeführte Asylberatungsstelle. Bericht: Berichtet wird auch, dass am 04.11.2016 ein Vernetzungstreffen im Gemeindeamt stattfindet.

Berichtet wird, dass bei der Fassade beim Cafe Pichl die Fenster erneuert werden.

GR MMag. Dr. Klaus Hilber berichtet, dass in den Räumlichkeiten der Erwachsenenschule durchgehend das Licht brennt. Diesbezüglich sollte ein Zeitschalter eingebaut werden.

GR Mag. Florian Graiff berichtet über die letzte Kassaprüfung. Die Prüfung ergab keine Beanstandung.

GR Gregor Reitmair verweist nochmals auf die Einladung zur e5-Gala am 23.10.2016.

Der Bürgermeister: Der Schriftführer:

Der Gemeinderat: